

Drucksache:
0001/2018/IV

Datum:
16.01.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Parkgebühren an Parkscheinautomaten

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Mai 2018

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|--|-----------------|-------------|---|--------------|
| Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss | 31.01.2018 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Gemeinderat | 01.03.2018 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss | 25.04.2018 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Gemeinderat | 17.05.2018 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information der Verwaltung über die Parkgebühren an Parkscheinautomaten zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag: |
|---------------------------------|---------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| keine | |
| | |
| Einnahmen: | |
| keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Ein neuer Bericht wird von der Verwaltung Anfang 2019 vorgelegt.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 31.01.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 31.01.2018

5 **Parkgebühren an Parkscheinautomaten** Informationsvorlage 0001/2018/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner eröffnet die Aussprache.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Rothfuß, Stadtrat Föhr, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

Folgende Hauptargumente werden vorgetragen:

- Stadtrat Rothfuß bringt den Sachantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 01 zur Drucksache 0001/2018/IV) ein. Grund hierfür sei unter anderem die Erhöhung der Preise im Öffentlichen Personennahverkehr. Die letzte Erhöhung der Parkgebühren in den Heidelberger Parkhäusern sei nur teilweise 2001 beziehungsweise 2007 erfolgt. Andere Städte hätten auch höhere Preise.
- Stadtrat Föhr betont, dass eine Erhöhung der Parkgebühren zu mehr Falschparken führen würde.
- Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz erwähnt die Möglichkeit eines Push- und Pullkonzeptes der Parkraumbewirtschaftung. Bei einer Parkraumbewirtschaftung könne man die Parkpreise in der Innenstadt nicht niedrig halten, dies könne nicht funktionieren.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner und Herr Thewalt (Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement) gehen auf die Aussagen ein:

- Herr Thewalt hebt hervor, dass die Hälfte der Parkhäuser in Heidelberg von Privatfirmen betrieben werden. Bei diesen habe man keinen Einfluss auf die Höhe der Parkgebühren. Die Stadt stehe mit diesen Parkhäusern (Betreiber sind die Stadtwerke) im Wettbewerb, eine Erhöhung der städtischen Parkgebühren würde hier zu einer Wettbewerbsverzerrung führen. Der aktuelle Preis sei ein Marktpreis, der sich gebildet habe. Man könne aber – wie in der Vorlage angeführt – auf die Preise im öffentlichen Straßenraum Einfluss nehmen.
- Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner merkt an, dass dies ein Thema sei, dass grundsätzlich bei den Stadtwerken und der Heidelberger Garagengesellschaft - auch unter finanziellen Gesichtspunkten – diskutiert werde.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt über den **Antrag** der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** abstimmen (vergleiche Anlage 01 zur Drucksache 0001/2018/IV):

| |
|--|
| Erhöhung der Parkgebühren in Heidelberger Parkhäusern auf 2,- EUR/Stunde |
|--|

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 9 : 8 : 0 Stimmen

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die Parkgebühren in Heidelberg Parkhäusern auf 2,- EUR/Stunde zu erhöhen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 01.03.2018

Ergebnis: vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 25.04.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 25.04.2018

8 Parkgebühren an Parkscheinautomaten Informationsvorlage 0001/2018/IV

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes informiert Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner darüber, dass der Sachantrag der CDU (vergleiche Anlage 04 zur Drucksache 0001/2018/IV) im Aufsichtsrat im Rahmen der Preiserhöhung diskutiert werden müsse. Die Stadträte würden dann eine Rückmeldung erhalten, wie der Aufsichtsrat entschieden habe. Anschließend können die Stadträte dann entscheiden, ob es eine Weisung geben solle, sich anders zu verhalten. Dies sei der klassische Weg.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner eröffnet die Aussprache.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Rothfuß, Stadtrat Föhr, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

Folgende Hauptaussagen und Fragen werden vorgetragen:

- Stadtrat Rothfuß verweist auf die bereits erfolgte Abstimmung zur Erhöhung der Parkgebühren. Er möchte, dass eine Weisung erteilt werde, dass sich der Aufsichtsrat damit befasse.
Des Weiteren möchte er etwas korrigieren: Der Antrag der Fraktion B'90/ Grünen (vergleiche Anlage 01 zur Drucksache 0001/2018/IV) sei so gedacht gewesen, dass die Degression des Preises beibehalten werden soll.
- Stadtrat Föhr verweist auf den Sachantrag der CDU-Fraktion.
Er bittet, parallel im Rahmen dieses Verfahrens eine andere Strategie zu prüfen. Die städtischen Parkhäuser sollten über niedrige Tarife attraktiv gemacht werden. Dieses Modell solle im Aufsichtsrat diskutiert werden. Es solle geprüft werden, ob dieses Modell im Sinne der Verkehrsdisziplin und Verkehrssicherheit nicht der bessere Weg für Heidelberg sei.
- Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz merkt an, dass man sich von einer erneuten Beratung im Ausschuss eine Nachlieferung von weiteren Daten und Informationen gewünscht hätte (Auswirkung auf die Nutzung der städtischen Parkhäuser, Auswirkung auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Prüfung der Erfordernis der Gebührenerhöhung bei den Parkplätzen auf der Straße).
Er würde sich wünschen, dass wenn das Thema erneut vorgelegt wird, auch ein Vorschlag eingebracht wird, wie die Gebühren auf den Parkplätzen auf der Straße erhöht werden sollten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner und Erster Bürgermeister Odszuck gehen auf die Aussagen und Fragen ein:

- Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner hebt hervor, dass der Gemeinderat die Tarifierhöhung bei allen städtischen Parkhäusern steuere. Der Gemeinderat sei im Aufsichtsrat vertreten.
Damit entscheide der Gemeinderat über den Aufsichtsrat auch – mit den Arbeitnehmern des Konzerns gemeinsam – wie die Preiserhöhung zu gestalten sei. Die Stadträte seien demnach alle dort vertreten, zwar nicht in persona, aber über eine Vertretungsperson.
- Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner erläutert, er habe zugesichert, dass die von der Fraktion B'90/ Grünen angesprochene Preiserhöhung und die von der CDU-Fraktion im Sachantrag aufgeworfene Thematik im Aufsichtsrat diskutiert werden. Der Gemeinderat werde danach über die Entscheidung des Aufsichtsrates informiert.
- Wenn die Stadträte damit nicht zufrieden seien, könne der Gemeinderat seine eigenen Mitglieder, die dort im Gremium vertreten sind, entmachten, indem er vorab eine Weisung erteile und die Preise festlege.
Dies wäre dann jedoch eine außergewöhnliche Situation.
- Erster Bürgermeister Odszuck hebt hervor, dass der ÖPNV nicht zwangsweise attraktiver werde, wenn die Preise in städtischen Parkhäusern erhöht werden. Die Autos könnten in private Parkhäuser ausweichen und es könnte sich der Parksuchverkehr erhöhen.
Man müsse schauen, welche Auswirkungen es jeweils gebe und welche Möglichkeiten auch das Gebührenrecht eröffne. Dies müsse zunächst geprüft werden.

Abschließend nimmt der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf mit der Zusage des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Würzner zur Kenntnis.

Folgende Zusage wird festgehalten:

Die Sachanträge der Fraktion B'90/ Grünen (vergleiche Anlage 01 zur Drucksache 0001/2018/IV) und der CDU-Fraktion (vergleiche Anlage 04 zur Drucksache 0001/2018/IV) werden im Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg diskutiert. Der Gemeinderat wird über eine Entscheidung des Aufsichtsrates informiert.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 17.05.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.05.2018:

9 **Parkgebühren an Parkscheinautomaten** Informationsvorlage 0001/2018/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf die Beratung im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 25.04.2018 und die von ihm getätigte Zusage:

Die Sachanträge der Fraktion B'90 / Grünen (vergleiche Anlage 01 zur Drucksache 0001/2018/IV) und der CDU-Fraktion (vergleiche Anlage 04 zur Drucksache 0001/2018/IV) werden im Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg diskutiert. Der Gemeinderat wird über eine Entscheidung des Aufsichtsrates informiert.

Mit dieser Zusage nimmt der Gemeinderat die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeindeart nimmt die Information der Verwaltung über die Parkgebühren an Parkscheinautomaten zur Kenntnis.

Folgende Zusage wird festgehalten:

Die Sachanträge der Fraktion B'90/ Grünen (vergleiche Anlage 01 zur Drucksache 0001/2018/IV) und der CDU-Fraktion (vergleiche Anlage 04 zur Drucksache 0001/2018/IV) werden im Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg diskutiert. Der Gemeinderat wird über eine Entscheidung des Aufsichtsrates informiert.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Historie

In der Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober 2015 wurde eine neue Parkgebührensatzung beschlossen. Hierbei wurden die Gebühren auf 0,50 Euro je 20 Minuten festgelegt, bei einer generell maximalen Parkzeit von 2 Stunden beträgt der Stundenpreis somit 1,50 Euro. Vorher betragen diese 0,50 Euro je 30 Minuten. Durch diese Gebührenanpassung wurden Einnahmeerhöhungen zwischen 150.000,- und 200.000,- Euro erwartet.

Verbunden war dieser Beschluss mit einem Arbeitsauftrag an die Verwaltung 2 Jahre nach Einführung der neuen Satzung einen Bericht über die Entwicklung vorzulegen.

Die technische Umsetzung ist im ersten Quartal 2016 erfolgt und wurde am 14. April 2016 abgeschlossen.

Parkgebühren in Heidelberger Parkhäusern

Zu Jahresende 2017 betragen die Parkgebühren in den meisten Heidelberger Parkhäusern 1,50 € je Stunde. Teilweise gibt es eine Staffelung ab der zweiten Stunde, teilweise gibt es Ganztagestarife.

Vergleich mit anderen Städten

Im Rahmen einer Umfrage wurden die Parkgebühren von Mannheim, Stuttgart, Ludwigshafen, Karlsruhe und Tübingen verglichen.

Diese Umfrage hat gezeigt, dass die Stadt Heidelberg mit den derzeitigen Parkgebühren von 1,50 Euro je Stunde im unteren Bereich liegt.

In den genannten Städten sind die Gebührengelände oftmals unterteilt in einen Innenbereich und einen oder mehrere Außenbereiche, die Gebühren für den Innenbereich liegen zwischen 1,50 Euro je Stunde in Ludwigshafen über 1,80 Euro je Stunde in Mannheim bis zu 3,50 Euro je Stunde in Stuttgart.

Entwicklung der Einnahmen der Parkscheinautomaten in Heidelberg

Die Einnahmen betragen (gerundet):

2014: 850.000,- Euro

2015: 840.000,- Euro

2016: 770.000,- Euro

2017: 1.250.000,- Euro

Der Einnahmerückgang in 2016 war in erster Linie bedingt durch den massiven Aufbruch von Parkscheinautomaten; insgesamt wurden im Stadtgebiet 30 Automaten aufgebrochen, die alle ersetzt werden mussten und bis dahin nicht in Betrieb waren. Die Umsetzung zog sich bis in das erste Quartal 2017.

Der erste Teil der Parkraumbewirtschaftung in der Bahnstadt im Bereich zwischen der Speyerer Straße, dem Czernyring, der Da-Vinci-Straße und dem Langen Anger wurde Anfang 2016 umgesetzt. Aufgrund des Ausbauszustandes der umliegenden Gebäude und der dadurch noch fehlenden Kundenfrequenz sowie der noch nicht kompletten Bewirtschaftung der mittlerweile hergestellten Parkflächen sind die Einnahmen in diesem Bereich im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet noch relativ gering.

Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung

Die Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum der Bahnstadt sollen entsprechend den Parkraumkonzepten bewirtschaftet werden. Der erste Teil der Parkraumbewirtschaftung im Bereich zwischen der Speyerer Straße, dem Czernyring, der Da Vinci Straße und dem Langen Anger wurde Anfang 2016 umgesetzt.

In der Bahnstadt soll die Parkraumbewirtschaftung in dem Bereich westlich der Da Vinci Straße einschließlich der Eppelheimer Straße in Abhängigkeit vom Baufortschritt in einer zweiten Stufe umgesetzt werden. Eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparken) auf den nördlichen Teil Handschuhshaims wird im Jahr 2018 geprüft und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Überwachung der Parkraumbewirtschaftung

Parkraumbewirtschaftung ist nur erfolgreich, wenn die getroffenen Regelungen durch nachhaltige Kontrollen durchgesetzt werden. Durch die Erhöhung der Personalstärke beim Gemeindevollzugsdienst, die in 2017 umgesetzt wurde, konnte eine Verdichtung der Kontrollen erreicht werden.

Fazit

Eine umfassende Beurteilung, ob eine weitere Gebührenanpassung geboten ist, ist derzeit noch nicht möglich. Es wird daher vorgeschlagen die Entwicklung weiter zu beobachten und mit Beginn des Jahres 2019 einen erneuten Bericht vorzulegen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|--|
| 01 | Sachantrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.01.2018 (Tischvorlage in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 31.01.2018) |
| 02 | Erste Ergänzung zur Drucksache mit Datum vom 09.04.2018 |
| 03 | Preisvergleich Parkhaustarife Heidelberg |
| 04 | Sachantrag der Fraktion CDU vom 21.03.2018 |